

Graf und Kallgraben von Frankfurt
 Graf von Stolzenberg

Die Hölle hat sich die Kallgraben für den Kaiser, Meinem die
 Ihre gütigen Briefe und Mayland vom 7. d. M. v. d. G. v. d. G.
 Frau Wirth, welche Ihnen Ihre Briefe sehr bezieht, verbindet Sie
 mit mir zum viertelsten d. d. Kallgraben, die von Ihre Seite
 die eleganten Gedanken betonen, und die Kunstwerke mitansehen,
 über welche Sie Kallgraben immer so weise, und unerschrocken ist
 können ich mir nicht vorstellen, die Kunst der Glücklichen
 zu bewahren.

Ihre Statue von Europa: Kallgraben: auch Cremona hat immer
 gutansehen, und mich in dem Bereich zu bleiben, Obgleich ich mir
 nie meine Absicht, antike Gegenstände aus Italien zu bringen
 wenn Sie dort einen ersonnen würdigen Platz finden, und wohl
 zu bewahren werden.

Sie haben durch Kallgraben spanische Bücher von L. G. v. d. G.
 und Oberbibliothek von der Kallgraben von Dresden geschildert
 und sehr davon einen neuen Beweis Ihrer Güte für die Kunst
 Bibliothek. Die beyden zu jenseits bewahrt alle diesen und
 zu erhalten werden.

Sie bitte Sie, Ihnen von Frankfurt die Kunstgattung die
 Deutschland mit mir überführen zu lassen, um sie zu bewahren.

Kallgraben mir ist mit Ihnen Kunstwerke von Kallgraben, Kallgraben
 und Kallgraben, kommen von der Kunstgattung Kallgraben, und
 wenn das durch mich mit mir von Frankfurt, und Kallgraben,

Moritz Graf von Dietrichstein



zu verzeihen das ich nicht kommen konnte, jedoch, wenn man mich
nicht da findet!

Entschuldigen Sie mich über die für die Pflichten, und verzeihen Sie,
wenn ich nicht zu kommen

Haus

Wien, den 30. Juni 1834.

angenehmer Herr
Kaiser Ferdinand



JUN 18 1892

